



# Inklusion auf der Skipiste

Verena Bentele war Ehrengast bei den 5. Offenen Bayerischen Rotary Skimeisterschaften am Großen Arber

**Großer Arber.** Mit der Startnummer 1 hat Verena Bentele das gemeinsame Riesenslalom-Rennen der Rotarier und des Behindertensportverbands Bayern am Großen Arber eröffnet. Verena Bentele, von Geburt an blind, ist vielen bekannt als eine der erfolgreichsten deutschen Spitzensportlerinnen im BVS. Seit 2018 leitet sie als Präsidentin den größten deutschen Sozialverband VdK.

War sie bisher nur in den Disziplinen Biathlon und Langlauf unterwegs, so gelang ihr am Großen Arber eine Premiere. Bravourös meisterte sie mit ihrem Guide ihr erstes alpines Rennen, das sie, wie sie bei der Siegerehrung zugab, sehr genoss. Ihr folgten weitere Rennläufer und Rennläuferinnen mit Behinderungen in den Kategorien Damen, sehbehindert; Herren, sehbehindert; Damen, stehend; Herren, stehend; Herren, sitzend.

Für die Nachwuchsläufer des BVS war es ein wichtiges Rennen, auch im Hinblick auf die nächsten Paralympics in Cortina d'Ampezzo 2026. Betreut wurden die Rennläufer von Landestrainer Gerd Schönfelder und der Co-Bundestrainerin Maike Hujara.

Der kleine Jonas Käser ging dann als erster für die rotarischen Freunde ins Rennen. Gekonnt geführt von seinem Vater meisterte er zweimal die doch anspruchsvolle Strecke, vor der auch die „großen“ rotarischen Läuferinnen und Läufer, Familienangehörige, Freunde und Freundinnen gehörigen Respekt hatten. Sichtlich stolz präsentierten sie sich nach ihrem erfolgreichen Rennen im Zielraum und tauschten Erfahrungen aus.

Auch Governor Reinhard Fritz vom Distrikt 1842, der extra aus München angereist war, und Past-Governor Peter Wohlrab bewältigten mit Feuereifer den Kurs, ebenso der stellvertretende Landrat Helmut Plenk. Sozusagen als Dank durften zum Schluss auch noch die Guides, Betreuer und Angehörigen die Piste befahren und ihr Können zeigen.

Professionell begleitet wurde das gesamte Renngeschehen in Stadionsprechermanier vom Gesamtorganisationsleiter Anton Witzenzellner. Auch Präsident Winfried Schubert vom RC Bayerwald-Zwiesel verfolgte das Rennen im Zielraum und sparte nicht mit Beifall.

Bei der Siegerehrung am Samstagmittag im Arberseehaus wurden alle Sieger und Platzierten mit großem Beifall gefeiert. Pokale, Urkunden und Erinnerungsgeschenke wurden von Gerd Schönfelder und Governor Reinhard Fritz überreicht. Es war ein fröhliches Inklusionsveranstaltung, die große Solidarität mit den Behinderten zeigte. Auch alte Freundschaften wurden aufgefrischt und neue Freundschaften geschlossen. Alle waren voll des Lobes für diese gelungene Veranstaltung. Die gravierten Pokale wurden von Glas Weinfürter, Arnbruck, im Auftrag gefertigt. Die großen Glaskaraffen sponserte Zwiesel Kristall glas.

Die Erstplatzierten bei den Teilnehmern des BVS Bayern waren: „Damen sehbehindert“: Hanna Gieg; „Herren sehbehindert“: Alexander Rauen; „Damen stehend“:



Bei der Siegerehrung der sehbehinderten Damen (v.li.): Landestrainer Gerd Schönfelder, Co-Bundestrainerin Maike Hujara, Guide Rolf Kroseberg, Verena Bentele, Hannah Gieg mit Guide Esmeralda da Mildner, Roswitha und Ann-Kathrin Scherer sowie Helena Breunung mit Guide Bettina Hauelsen.



Verena Bentele sagte ihr Kommen auch für 2023 zu, sehr zur Freude von Governor Reinhard Fritz (v.li.), OK-Leiter Anton Witzenzellner, Gerd Schönfelder und Präsident Winfried Schubert.



Faszinierendes Können bewiesen die Sportler mit Handicap. Hier Monoskifahrer Leon Gensert auf der Piste. Sein großes Ziel sind die Paralympics in Cortina d'Ampezzo.



Auch Helmut Plenk, Geschäftsführer des VdK Arberland und Behindertenbeauftragter des Landkreises, war am Start und freute sich besonders über das Treffen mit Verena Bentele.



An der Skitour am Sonntag nahmen 18 Frauen und Männer teil.

Merle Heß; „Herren stehend“: Andre Kaiser; „Herrn sitzend“: Lion Gensert.

Bei den 38 rotarischen Teilnehmern waren die Erstplatzierten: Kathi Zellner, Jakob Käser, Josef Schmidberger, Reinhard Fritz, Max Penzkofer und Noah Lantermann. Bei den Gast-Teilnehmern: Monika Hübner und Benedikt Staubitzer.

Alle, die zu diesem Erfolg beigetragen hatten, wurden gebührend gefeiert und gewürdigt, besonders OK-Chef Anton Witzenzellner mit seinen Helfern, Rennleiter Stephan Heider vom Skiclub Frauennau mit seinem hervorragenden Team sowie Thomas Liebl und

Andreas Stadler von der Arber-Bergbahn.

Besonders eindrucksvoll war der Abschied von Verena Bentele, die zum Schluss nochmals auf die Wichtigkeit des Sports für die Inklusion, Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt hinwies. Auf ihr neues Ehrenamt als DOSB-Vizepräsidentin (Deutscher Olympischer Sportbund) freute sie sich sehr. „Auf diese Weise kann ich dem Sport etwas zurückgeben, was ich bekommen habe“. Mit großem Beifall wurde ihre Zusage bedacht, im nächsten Jahr wieder auf den Arber zu kommen.

Bereits am Freitagabend trafen

sich das gesamte Organisationsteam, Teilnehmer, Betreuer und Eltern zu einem Begrüßungsabend im Gutshof am Harlachberg. Da viele Teilnehmer von weit her angereist waren, wurde die Einladung des Rotary Clubs Bayerwald Zwiesel sehr gerne angenommen. Dieses Treffen wurde trotz der widrigen Umstände praktisch kurzfristig, aus dem Hut gezaubert. Es war ein sehr harmonischer Abend mit vielen guten Gesprächen. Die BVS Truppe zeigte sich sehr dankbar, dass es den Rotariern trotz der widrigen Umstände noch gelungen war, die 5. Auflage der Skimeisterschaften zusammen mit den behinderten

Rennläufern 2022 durchzuführen. Die traditionelle Skitour am Sonntag, wieder bei strahlendem Sonnenschein und besten Schneebedingungen, war ein Genuss für die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Joachim Zellner führte auf noch tief verschneiten Wegen durch eine wunderschöne Winterwelt am Großen Arber bis hinunter nach Bodenmais.

Diese Wanderung schloss ein gelungenes rotarisches Freundschaftstreffen ab. Auch der Distrikt Governor Reinhard Fritz war angetan vom schönen Bayerischen Wald und versprach, im nächsten Jahr wiederzukommen.

- kl